In stillem Gedenken an

Daniel Schollar

gestorben am 20. Februar 2026

Team Gestra

schrieb am 5. März 2026 um 10.15 Uhr

Wenn bei der Arbeit Freundschaft entsteht. Wir sind sehr traurig. Daniel wir werden Deine Freundlichkeit Deine Lösungsvorschläge Deine gute Laune vermissen. Unsere Gedanken sind jetzt bei der Familie. Gernot, Klaudia, Michael, Gerhard

---

Team Hallenbad Tulln

schrieb am 5. März 2026 um 8.12 Uhr

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Bauhofkollegen.
Durch seine Hilfsbereitschaft, seinen Einsatz und seine Verlässlichkeit war er ein wertvoller Teil unserer Gemeinschaft.
Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

In stillem Gedenken
Das Team des Hallenbad Tulln

Alois und Ingrid Pferschinger

schrieb am 2. März 2026 um 18.49 Uhr

Unser aufrichtiges Beileid der gesamten Familie und viel Kraft in dieser schweren Zeit entbietet Alois und Ingrid Pferschinger

Josef GRUBER
schrieb am 1. März 2026 um 21.04 Uhr

Hallo Erika , zu tiefst erschüttert lese ich vom Ableben Deines lieben Sohnes " Daniel " . Es ist mir unmöglich einer Schmerzerfüllten Mutter hier Trost zu spenden . Erika ich kann nur mit Dir fühlen und Dir und den trauernden Hinterbliebenen meine innigste Anteilnahme aussprechen .
josef gruber

Gudrun Lenzki
schrieb am 28. Februar 2026 um 12.21 Uhr

Do not stand
By my grave, and weep.
I am not there,
I do not sleep—
I am the thousand winds that blow
I am the diamond glints in snow
I am the sunlight on ripened grain,
I am the gentle, autumn rain.
As you awake with morning’s hush,
I am the swift, up-flinging rush
Of quiet birds in circling flight,
I am the day transcending night.
Do not stand
By my grave, and cry—
I am not there,
I did not die. (Clare Harner 1934)

Herzliche Anteilnahme und viel Kraft in dieser schweren Zeit!

Michael Meier
schrieb am 28. Februar 2026 um 5.25 Uhr

Wir waren mehr als Freunde wir waren wie Brüder.

Daniel die Zeit mit dir in der JgKp Tulln war und bleibt unvergessen.
Du warst in unsere Gruppe das Bindeglied auch nach der Miliz Zeit hast du immer Kontakt mit uns gehalten.
Durch dich wurde unsere Gruppe zur Legende in der JgKp.
Ich hoffe du hast jetzt deinen Frieden gefunden.
Werde dich sehr vermissen mein Bruder.

Mein Aufrichtiges Beileid der Famile und viel Kraft für die schwere Zeit.

Hermann Eschbacher
schrieb am 27. Februar 2026 um 23.22 Uhr

Du warst immer der, der Leistung gebracht und Deine Kameraden erfolgreich motiviert hat. Du hast Dich nie mit halben Sachen zufrieden gegeben. Du wolltest mit Deinem Team immer besser und professioneller werden.
Und Du hast es geschafft, eine ganze Kompanie zu prägen, sie mit Deinem Team zu dem zu machen, was wir heute sind.

Wir danken Dir und wir vermissen Dich,

mit kameradschaftlichem Gruß

Vzlt Hermann Eschbacher
DfUO der Jägerkompanie Tulln

Marianne Engel-Thyri
schrieb am 27. Februar 2026 um 10.32 Uhr

Deine Gute Laune, Dein Lachen war ansteckend, Ruhe in Frieden lieber Daniel, Im Herzen werden wir immer an Dich denken und Dich nie vergessen.

„Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.“

Cornelia Hebenstreit
schrieb am 27. Februar 2026 um 10.27 Uhr

Unsere Wege in der Arbeit kreuzten sich nur gelegentlich, doch jedes Mal brachte Daniel ein Lächeln mit. Ein freundlicher Gruß, ein kleiner Witz – und der Tag wurde ein wenig heller. Für mich war er ein Mensch, der Sonne verteilte, ohne es zu wissen. Sein Licht wird fehlen.

Ich wünsche ganz viel Kraft in dieser schweren Zeit.
Mögen die schönen Stunden mit ihm für immer in Erinnerung bleiben.

Weissmann Andreas
schrieb am 27. Februar 2026 um 8.46 Uhr

Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur,
mit dem Unbegreiflichen zu leben.

Mein Aufrichtiges Beileid allen Angehörigen.
Ich bin Fassungslos!

Ruhe in Frieden Daniel

Roman Ilsinger
schrieb am 26. Februar 2026 um 21.56 Uhr

Mein aufrichtiges Beileid und ganz viel Kraft!
Roman Ilsinger und Familie

Elisabeth Hauck
schrieb am 26. Februar 2026 um 20.20 Uhr

Jeder Tag ist der Anfang des Lebens.
Jedes Leben der Anfang der Ewigkeit
Rainer Maria Rilke

Unser aufrichtiges Beileid
Elisabeth Hauck und Familie

Familie Sarközi
schrieb am 26. Februar 2026 um 19.19 Uhr

Die Zeit wird wohl nicht alle Schmerzen heilen, doch sie wird ihr Bestes tun.
Und irgendwann werden dann Schmerz und Freude Hand in Hand gehen.
Unser aufrichtiges Beileid entbietet
Familie Sarközi

Regina Floh
schrieb am 26. Februar 2026 um 17.38 Uhr

Wer im Herzen seiner Lieben lebt, ist nicht tot, er ist nur fern.